

Leistungsgefälle ist bei Neitersern diesmal zu groß

Jugendfußball: Doppelbelastung spielt bei Pleite der U17 eine Rolle - Weyerbusch kann zweiten Drei-Tore-Rückstand nicht mehr aufholen

Kreis Altenkirchen. Von den in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren am Wochenende wieder einige im Einsatz.

A-Jugend, Meisterrunde

JSG Altenkirchen - JSG Rübenach 2:2 (1:1). „Es war von beiden Seiten kein gutes Spiel“, meinte JSG-Trainer Michael Boll nach der Punkteteilung gegen den in der Meisterrunde noch sieglosen Tabellenletzten. Die Altenkirchener mussten personell improvisieren und auf fünf B-Jugendliche zurückgreifen, die alle zum Einsatz kamen und von denen mit Branko Petrovic und Tonci Zagar zwei von Beginn an ran durften. Die Gastgeber gerieten zwei Mal in Rückstand und kamen jeweils zurück. Das 0:1 resultierte aus einem Fehler im Spielaufbau, nach dem Rübenach den kurzen Weg durchs Zentrum wählte (13.). Mitte des ersten Durchgangs glich Tom Etschbach aus, als er den Ball nach einer Flanke auf den zweiten Pfosten wuchtig ins lange Eck beförderte (24.). Schön anzusehen waren dann vor allem die beiden Treffer in Halbzeit zwei. Dabei legten die Gäste erneut vor, als Jannik Seitz eine zu kurz abgewehrte Flanke an der Strafraumgrenze annahm und den Ball mit dem zweiten Kontakt aus der Luft unter die Latte jagte (49.). Kurios war schließlich das Zustandekommen des 2:2, als Sebastian Rosbach bei einem Schiedsrichterball nahe der Mittellinie einfach draufhielt und den verdutzten Gästekeeper überwand (62.).

Spvgg EGC Wirges - JSG Wisserland Schönstein 4:0 (2:0). Im Oktober hatten sich die Wisserländer den Wirgesern noch knapp mit 1:2

geschlagen geben müssen, im Rückspiel hingegen war das Duell eine klare Angelegenheit. Dabei hätte die JSG kaum schlechter in die Begegnung starten können, zumal der frühe Rückstand aus der dritten Spielminute auch noch aus dem Eigentor von Paul Gustav Baum resultierte. Kurz vor der Pause legte Euan Williams Noss für die Hausherren nach (41.) und sorgte eine Viertelstunde vor Spielende auch für die Entscheidung (76.). Den Schlusspunkt setzte Joshua Heinz (89.).

B-Jugend, Meisterrunde

JSG Neitersern - TuS Koblenz II 0:3 (0:2). Im Hinspiel hatten die Neiterser die spielstarken Koblenzer noch mit 3:2 in die Schranken gewiesen. Davon war die JSG diesmal weit entfernt, doch drei Tore schlechter als der Gegner waren die Hausherren auch nicht. „Es war jedoch nicht die Mannschaftsleistung der letzten Wochen“, sah Trainer Thomas Klein einen Unterschied und sprach von einem Leistungsgefälle innerhalb des Teams, das „von richtig gut bis ganz schwach“ reichte. Als richtig gut stufte Klein die Leistung seines Kapitäns Branko Petrovic ein. „Er war der mit Abstand überragende Spieler“, meinte der JSG-Coach – und das, obwohl Petrovic am Abend zuvor ebenso wie Tonci Zagar und Kubilay Sariccek bereits für die A-Junioren eine Stunde lang im Einsatz gewesen war. Mehr war dann auch für die B-Jugend nicht drin. „Nach 60 Minuten machte der Oberschenkel zu“, so Klein. Dass die Neiterser der TuS am Ende klar unterlagen, hatte auch damit zu tun, dass die Einheimischen ihre Chancen nicht nutzten. „Vor dem 0:1 hatten wir schon zwei Hun-



Die A-Junioren der JSG Wisserland (hier mit Marvin Heuser beim Kopfball) mussten sich im Unterwesterwald bei der Spvgg EGC Wirges deutlich geschlagen geben.

Foto: René Weiss

dertprozentige“, erinnerte sich Klein an Sven Henrichs, der am leeren Tor vorbeischoß, und Luca Breitenbach, der an Gästekeeper Nico Fogolin scheiterte. Besser machten es die Koblenzer Samet Kaya (22.) und Miguel Garcia (31.). Nach dem Seitenwechsel neutralisierten sich beide Teams weitgehend, wobei Nik Brakowskij eine weitere große Gelegenheit zum Anschlusstreffer liegen ließ. Stattdessen machte Jan Friesen kurz vor Schluss den Deckel drauf (77.).

C-Jugend, Abstiegsrunde

SSV Heimbach-Weis - JSG Weyerbusch 7:4 (3:3). Ungewohnt wild geht es derzeit in den Weyerbuscher Spielen zu. Nachdem die JSG schon in Trier-Tarforst drei Tore erzielt, aber eben auch fünf kassiert hatte, setzte die Mannschaft von David Nickel nun noch mal einen drauf. Dabei steuerten die Gäste zunächst auf ein Debakel zu, als sie nach einer Viertelstunde bereits mit 0:3 hinten lagen, ehe sie sich mit einer Klasse Moral noch vor der

Pause wieder herankämpften und durch Treffer von Kirill Dubrovin (21.), Gabriel Hüntner (23.) und Dmytro Miroshnychenko (35.+1) egalisierten. Dieses Momentum konnten die Weyerbuscher aber nicht über die Halbzeitpause hinweg konservieren, stattdessen legte Heimbach-Weis erneut drei Tore vor (43., 51., 56.). Das 6:4 durch Leander Heiden (59.) war diesmal nicht mehr als ein kurzes Strohfeder, zumal der Schlusspunkt dem Sieger vorbehalten war (69.).

D-Jugend, Meisterrunde

SV Eintracht Trier - JSG Neitersern 6:0 (3:0). Als ungeschlagener Primus der Vorrundenstaffel 1 in die Meisterrunde gestartet, läuft es für die Neiterser in diesem zweiten Saisonabschnitt einfach nicht mehr rund. Gegen die vor dieser Partie noch zwei Zähler hinter ihr rangierenden Trierer kassierte die JSG die höchste Saisonniederlage, bei der die Gegentore in den Minuten 15, 23, 29, 37, 54 und 55 fielen. Andreas Hundhammer

ASG vorne top, hinten flopp

Tischtennis: Nur remis beim Tabellenletzten

Sörgerloch. Nach der vorzeitig feststehenden Meisterschaft in der Verbandsoberriga hatten es sich die Tischtennis-Frauen der ASG Altenkirchen zum Ziel gesetzt, nun auch ohne Verlustpunkt durch die Saison zu marschieren. Dass dieses Vorhaben nun ausgerechnet gegen den Tabellenletzten scheiterte, kommt umso überraschender.

Beim 5:5 bei der TTSG Sörgerloch/Zornheim, die erst zwei Wochen zuvor gegen den TTC Trier erstmals in dieser Spielzeit gepunktet hatte (ebenfalls 5:5), lief es für die Kreisstädterinnen zwar im vorderen Paarkreuz nach Plan, wo Katharina Demmer und Yvonne Heidepeter neben ihrem Doppel auch alle Einzel für sich entschieden. Hinten ging die ASG allerdings gänzlich leer aus, wobei sich Nadine Heidepeter mit einer Erkältung durchkämpfte – am Ende jedoch ohne Erfolg. Besonders bitter: Gleich drei der vier hinteren Einzel gingen in den Entscheidungssatz. Dass keines davon an die ASG ging, bezeichnete Yvonne Heidepeter als „unglücklich“. hun

TTSG Sörgerloch/Zornheim - ASG Altenkirchen 5:5. Jeanette Braun/Heidrun Krause - Katharina Demmer/Yvonne Heidepeter 0:3 (7:11, 8:11, 8:11); Bozena Morawin-Kosytorz/Lydia Meier - Nadine Heidepeter/Sonja Hackbeil 3:0 (11:8, 11:4, 11:8); Morawin-Kosytorz - Y. Heidepeter 1:3 (12:14, 7:11, 11:9, 11:13); Meier - Demmer 0:3 (8:11, 13:15, 6:11); Braun - Hackbeil 3:2 (5:11, 11:8, 10:12, 11:8, 11:8); Krause - N. Heidepeter 3:2 (9:11, 13:11, 11:3, 9:11, 11:9); Morawin-Kosytorz - Demmer 0:3 (9:11, 8:11, 3:11); Meier - Y. Heidepeter 2:3 (11:8, 11:9, 6:11, 2:11, 10:12); Braun - N. Heidepeter 3:0 (11:7, 12:10, 11:9); Krause - Hackbeil 3:2 (6:11, 2:11, 11:4, 12:10, 11:3).

SSV Neptun stellt zwei Bezirksmeister

Schwimmen: Leistungen stimmen Wissener zuversichtlich für Rheinlandtitelkämpfe

Wissen. Nach langer Corona-Pause fanden in diesem Jahr wieder die Bezirksmeisterschaften des Bezirks Westerwald/Neuwied im Schwimmverband Rheinland statt. Der zweitägige Wettkampf, der im Hallenbad Dierdorf ausgetragen wurde, gilt dabei als wichtige Qualifikation für die im Sommer stattfindenden Rheinlandmeisterschaften.

Für den SV Neptun Wissen, der

gemeinsam mit dem SSV Daadetal die Startgemeinschaft ST Daaden-Wissen bildet, gingen neun Wettkampfschwimmer/innen an den Start. In insgesamt 28 Einzelstarts über kurze und lange Wettkampfdistanzen sowie verschiedenen Schwimmstilen wurden zahlreiche Sieger-Platzierungen errungen.

Mit einer Zeit von 3:36,47 Minuten über 200 Meter Brust qualifizierte sich Kristian Ziegler im

Jahrgang 2008 zum Bezirks-Jahrgangsmeister 2023, während sich sein Team-Kollege Jan Helge Münchow (3:57,87) über dieselbe Distanz eine Bronze-Medaille sicherte. Im Jahrgang 2007 wurde Noah von Weschpfennig in einer Zeit von 3:32,02 Minuten Vize-Berzirks-Jahrgangsmeister.

Berzirks-Jahrgangsmeisterin über 200 Meter Freistil wurde Louisa Moser in einer starken Schwimmzeit von 3:14,70 Minuten. Überdies durfte sich die Schwimmerin an einem weiteren dritten Platz erfreuen, den sie über 100 Meter Freistil in 1:24,19 Minuten errang.

Mit einer ebenfalls starken Zeit von 30,94 Sekunden erreichte Yanick Moser über 50 Meter Freistil einen beachtlichen sechsten Platz in der offenen Wertung, bei der alle Jahrgänge in einem gemeinsamen Ranking geführt werden.

Gleich mehrere Platzierungen auf dem Siegereppchen erzielten die Wissener Wettkampfschwimmer über 100 Meter Brust: Im Jahrgang 2007 sicherte sich Tim Demmer einen zweiten Platz (1:37,87) ebenso wie Kristian Ziegler im Jahrgang 2008 (1:40,41). Jeweils Dritter wurden Julian Gabriel im Jahrgang 2009 (1:50,27) sowie Jan-Helge Münchow im Jahrgang 2008 (1:44,98).

„Aufgrund der vielen guten Platzierungen sind wir sehr zuversichtlich, auch bei den Rheinlandmeisterschaften im Juni wieder mit einem motivierten Team an den Start zu gehen“, meinten Laura Link und Robert Leonards stellvertretend für das Trainer- und Vorstandsteam des SV Neptun Wissen. red



Mit Kristian Ziegler (Mitte) und Jan-Helge Münchow (links) schafften es gleich zwei Schwimmer des SV Neptun Wissen aus dem Jahrgang 2008 über 200 Meter Brust aufs Siegerpodest.

Foto: Robert Leonards / SV Neptun Wissen

NLS-Lauf zwei diente allein der Vorbereitung

Motorsport: Land und Stolz sammeln wichtige Daten

Nürburgring. Auch beim „47. NIMEX DMV 4h-Rennen“, dem zweiten Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie, zeigten sich die heimischen Lenkradartisten in guter Form und sammelten wichtige Daten für den 24-Stunden-Klassiker an gleicher Stelle am dritten Mai-Weekend.

Im Feld der 132 Fahrzeuge gleich zwei GT3-Teams mit heimischen Protagonisten die die Möglichkeit nutzten wichtige Erkenntnisse und Daten für das 24-Stunden-Rennen zu sammeln. Für den Brachbacher Luca Stolz, der sich erneut das Cockpit eines Mercedes-AMG GT3 der Mannschaft des Mercedes-AMG Team HRT zusammen mit den beiden Schweizern Philip Ellis und Raffaele Marciello teilte, lag der Fokus des Tages auf der Vorbereitung auf den Eifel-Klassiker. So wohl im Qualifying (Rang 13) als auch im Rennen (Rang 14) legte man Wert auf das Sammeln von wichtigen Renndaten und auf die Vorbereitung der Fahrer.

Gleiches galt auch für die erstmals seit einem Jahr wieder in der NLS startende Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach. Für die Crew um Wolfgang und Christian Land, die das 24-Stunden-Rennen als „Audi Sport Team Land“ im Werksauftrag bestreiten wird, waren Christopher Haase, Christopher Mies und der Schweizer Patric Niederhauser im Audi R8 LMS GT3 EVO II unterwegs. Auch für sie war das Sammeln von Renndaten wichtiger als der Kampf um das Gesamtklasse-

ment. Von Qualifikationsposition 15 ging es bis auf Gesamtrang acht und somit zumindest in die Top-10. „Es hat sich gut angefühlt, zurück zu sein“, sagte Team-Manager Christian Land. „Die Mannschaft befindet sich im Testmodus. Der zweite NLS-Lauf war perfekt, um unter Rennbedingungen wertvolle Erkenntnisse zu bekommen – sowohl im Nassen als auch im Trocknen.“

Erneut den vierten Rang in der hart umkämpften Klasse des BMW M240i Racing Cup ließ der Bruchertseifener Roland Froese im Smyrlis-Racing BMW M240i Racing für sich notieren. Zusammen mit seinen Partnern Anton Ruf und Daniel Rexhausen zeigte der Westerwälder eine gute Leistung und kam ohne größere Probleme durch die vier Rennstunden. „Wir müssen weiter an der Abstimmung unseres Autos arbeiten“, so Froese. „Es fehlt noch ein wenig bis zur Klassenspitze.“

Das Gesamtpodium belegten beim zweiten NLS-Saisondurchgang nach 27 Rennrunden die Sieger Jakub Giermaziak (Polen) und Jesse Krohn (Finnland) im BMW M4 GT3 von Walkenhorst Motorsport. Rang zwei ging an Matteo Cairoli (Italien) und Julien Andlauer (Frankreich) im Porsche 911 GT3 R von Rutronik Racing. Platz drei sicherten sich Neil Verhagen (USA), Max Hesse (Deutschland) und der Brit Daniel Harper im BMW M4 GT3 des BMW Junior Teams.

Runde drei der Nürburgring Langstrecken-Serie steht am 15. April mit der „54. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy“ an. jofi